



Landjugend

Württemberg-Baden



Fotoshooting fürs Jubiläum



Freizeiten leiten lernen

Ausbildung der FreizeitRocker:innen abgeschlossen

Mit großem Stolz dürfen die Landjugenden Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern zusammen mit dem Schwäbischen Turnerbund (stb) verkünden: Die FreizeitRocker:innen dürfen nun offiziell Freizeiten rocken. Nach drei mehrtägigen Einheiten haben 15 junge und engagierte Erwachsene sowohl die Jugendleitercard (Juleica), als auch die Übungsleiterassistentenausbildung (Breitensport) erhalten. Mit dieser doppelten Ausbildung sind die jungen Erwachsenen bestens gerüstet um als Teamer:innen auf Freizeiten der Landjugenden und dem stb Kinder und Jugendlichen unvergessliche Zeiten zu bescheren.

Mischung aus digital und Präsenz

Trotz einer Mischung aus digital und Präsenz war das Wir-Gefühl und die tolle Gruppendynamik der Teilnehmenden fast greifbar. Viele hatten ihre Zweifel, ob eine digitale Juleica-Schulung auch so viel Spaß machen kann, wie eine in Präsenz. Doch es hat sich ganz schnell gezeigt: sie tut es. Mit vielen unterschiedlichen Methoden, Inhalten und Zeit für den privaten Austausch konnte die Gruppe zusammenwachsen und hatte auch nur durch Bildschirmkontakt jede Menge Spaß. Inhaltlich wurden Themen wie Aufsichtspflicht, Anforderungen an Jugendleiter:innen, Prävention sexueller Gewalt, Erlebnispädagogik und vieles Weiteres angegangen. Als kurz vor dem zweiten und dritten Teil klar war, dass diese in Präsenz stattfinden dürfen, war die Freude umso größer, sich nun auch in „echt“ sehen zu können.

Neu trifft alt – Das Konzept

„FreizeitRocker – Freizeiten leiten lernen“ hat zwei alt bekannte Schulungen in ein neues Konzept gepackt: die Jugendleiterausbildung (mit zusätzlichem Fokus auf Ernährung) und die Übungsleiterassistentenausbildung Breitensport (Trendsportarten). Diese beiden Schulungen bilden durch die Grundlage „Jugendarbeit“ und „Sport“ das perfekte Duo für eine Zusammenarbeit zwischen den Landjugenden und dem stb. Dem Ministerium für Ländlichen Raum hat diese Idee so zugesagt, dass dieses im Rahmen des Ideenwettbewerbs „Stärkung des Ehrenamts“ den drei Organisationen eine große finanzielle Unterstützung zugesagt hat.

So geht es weiter

Das Projekt der drei Organisationen soll kein Einmaliges bleiben: Die Idee das Projekt FreizeitRocker weiterhin gemeinsam durchzuführen, fand bei allen drei Verbänden großen Anklang. Das Konzept wird ähnlich bleiben, indem die Landjugenden die Juleica-Schulung durchführen und der stb die Übungsleiterassistentenausbildung. Wer Interesse hat nächstes Jahr daran teilzunehmen, kann sich gerne bei Rebecca (Bildungsreferentin) auf der Geschäftsstelle melden. Und es geht noch einen Schritt weiter: gemeinsam werden die drei Verbände miteinander eine Freizeit in den Pfingstferien 2022 veranstalten. Natürlich unter der Leitung der frisch gebackenen FreizeitRocker:innen.

->

Unbedingt vormerken: Winterdeli 2021, 04. + 05. Dezember

Die nächste Winterdelegiertentagung steht schon wieder vor der Tür! Im Dezember werden bei der Tagung Vollwahlen anstehen. Wie gewohnt findet die Deli zweitägig statt. Am Samstag gibt es zwei Workshops mit anschließend geselligem Abend und am Sonntag findet die Mitgliederversammlung mit Vollwahlen statt.

Wir freuen uns auf euer Kommen,
Euer Landesvorstand

Freizeit
Die Mitgliederzeitung der Landjugend Württemberg-Baden

Schau mal vorbei
unter:

www.laju-wueba.de

Ausgabe 3/2021



Großer Dank und herzlichen Glückwunsch

Ein ganz großer Dank geht an dieser Stelle an das Ministerium für Ländlichen Raum. Ohne dessen Unterstützung wäre das Projekt in dieser Form nicht möglich gewesen. Auch möchte die Landjugend Württemberg-Baden den Teilnehmenden des Projekts herzlich zur fertigen Ausbildung als Jugendleiter:innen und Übungsleiterassistent:innen gratulieren.

Rebecca Symanzik



Teil 1: Juleica online



Gemeinsam online kochen



Zum wach werden, eine Runde „Theo“ (Sing- und Tanzspiel)

Teil 2: Juleica in Präsenz



Die FreizeitRocker:innen beim WarmUp



Erlebnispädagogik:
Aus dem Säureteich Gegenstände retten



Voller Einsatz beim Gegenstände retten

INHALT:

Seite 1 + 2

- FreizeitRocker

Seite 3

- Hüttentour 2.0

Seite 4

- Nachtwächterführung
- Weinausschusssitzung

Seite 5

- IGW-Film
- Jugendfreizeit

Seite 6

- Tag des offenen Hofes

Seite 7

- Tag des offenen Hofes
- Impressum

Seite 8

- Laju klärt auf
- Termine

Teil 3: Übungsleiterassistentenausbildung



Action in der Sporthalle

Slacklines im Park



Hüttentour 2021

Der Berg ruft – Wanderwochenende in Grainau

Diesen Sommer war es endlich soweit! Unsere Hüttentour, die eigentlich schon für 2020 geplant war, konnte vom 30.07. – 01.08.21 stattfinden. Zwar in abgespeckter Form und nicht von Hütte zu Hütte in den österreichischen Alpen, dafür waren wir aber ein Wochenende zu Gast im Seminarhaus der Bayerischen Jungbauernschaft in Grainau. Die Jungbauernschule liegt am Fuße der Zugspitze und bietet daher den perfekten Ausgangspunkt für Wanderungen aller Art und sonstige Aktivitäten.

Tag 1: Kaiserwetter und Panoramawanderweg

Freitagmittag gings los! Martin, Bildungsreferent der Jungbauernschule, empfing uns bei herrlichem Wetter und Kaffee und Kuchen. Er erklärte uns, dass das Gebäude 1957 von der Bayerischen Jungbauernschaft ersteigert

wurde und sich über die Jahre zu einem modernen Seminarhaus entwickelte. Er führte uns im Anschluss durch den Ort hoch zum Panoramawanderweg, wo sich dann auch der Gipfel der Zugspitze durch die Wolken zeigte. Bereits vor dem Abendessen zogen allerdings kleine Gewitter auf, was die Stimmung aber nicht trübte. Im eigenen Gruppenraum „Bierstüberl“ konnten wir gemütlich den Abend mit UNO, Ligretto und Binokel verbringen.

Tag 2: Zu Besuch beim Bergbauern

Am Samstag starteten wir um 9 Uhr zur Zugspitzbahn Richtung Garmisch-Partenkirchen. In Garmisch-Partenkirchen am Fuße des Hausbergs trafen wir auf Ela, unsere Bergwanderführerin. Von dort ging es bergauf und Ela erzählte uns während der Wanderung viel über die Region. Zum Mittagessen kehrten wir beim Hannesla Bauer ein, ein Berggasthof mit eigener Almwirtschaft. Hier gab es sehr leckeres Mittagessen und eine Hofführung im Anschluss. Der Rückweg führte uns durch die spektakuläre Partnachklamm und das Olympia Skistadion.



Garmisch-Partenkirchen

Tag 3: Regen, Regen, Regen

Der Sonntag begann sehr regnerisch, wir machten uns aber trotzdem auf zum Eibsee. In zwei Stunden umwanderten wir den See bei ordentlich Regen. Vom Schwimmen und Stand-Up-Paddeln hielt uns das aber trotzdem nicht ab. Nach dem Mittag machten wir uns wieder auf den Weg Richtung Heimat.

Das Wanderwochenende in Grainau war super und total abwechslungsreich, wir werden bestimmt wiederkommen!

Laura Holland-Cunz



Partnachklamm



Partnachklamm



Panoramawanderweg in Grainau



Eibsee



Olympia Skistadion



Wandern am Eibsee



Eibsee





Nachtwächterführung in Ulm

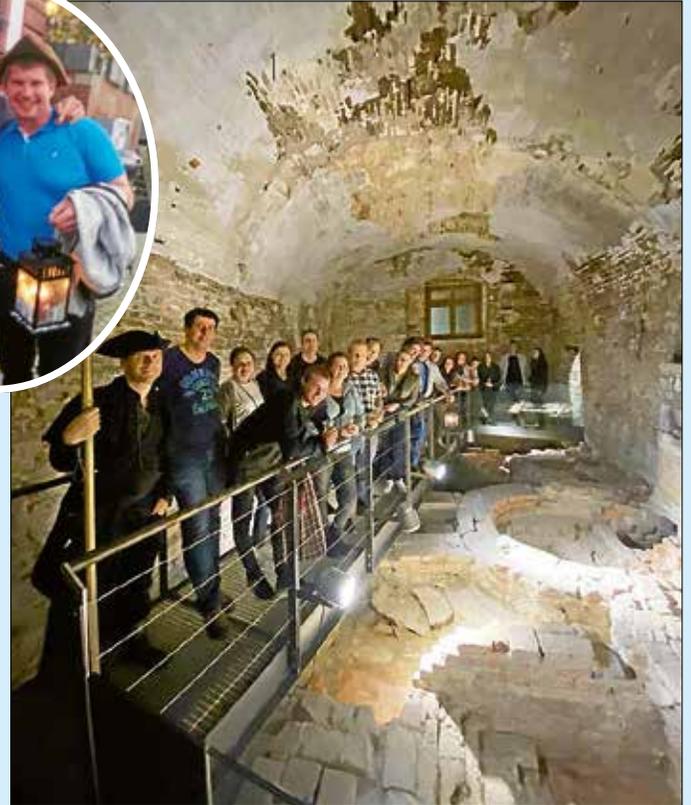
„Hört ihr Leut und lasst Euch sagen...“

... so zogen vor Jahrhunderten Nachtwächter durch viele Städte, so auch durch Ulm. Am Freitag den 30. Juli 2021 ging es mit dem INFO.Forum zu der Nachtwächertour in Ulm. Bei Dämmerung gegen 21:00 Uhr ging es los. Unser Theaterpädagoge Jörg Zenker, mit dem wir unser Theater für die IGW 2022 einstudieren, hat uns als Nachtwächter die Stadt Ulm gezeigt. Hans-Martin und Alex wurden kurzerhand zu den Nachtwächtergehilfen ernannt und haben ihren Job sehr gut gemacht. Den Beruf des Nachtwächters gibt es seit dem Mittelalter, als in Mitteleuropa zahlreiche größere Städte entstanden. Ulm war zu dieser Zeit eine der größten Städte in Deutschland. Die Aufgabe eines Nachtwächters war es, mit dem Wappen der Stadt, einer Lampe und einem Horn ausgestattet, nachts durch die Straßen zu gehen und für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Er hatte ebenfalls das Recht, verdächtige Personen, die nachts unterwegs waren, anzuhalten,

zu befragen und ggf. festzunehmen. Wir Ulmer-Laju's haben einiges Neues von unserer Heimatstadt Ulm gelernt. So haben wir z.B. die Geschichte der Ulmer „Guckenhürle“ kennengelernt. Es handelt sich dabei um eine architektonische Spezialität aus Ulm. Es sind kleine Ausgucktürme, welche sich früher in großer Anzahl auf den Dächern von

Ulm zu finden waren. Falls ihr in Ulm mal Essen geht und es als Vorspeise „schwäbische Austern“ geben sollte, müsst ihr euch auf Weinbergschnecken einstellen, die Schnecken wurden früher von Ulm aus bis nach Wien geliefert. Wir hatten eine sehr spannende und interessante Stadtführung mit Jörg durch Ulm.

Anja Buck



Der Weinausschuss hat gewählt

Am 21. Juli tagte der Weinausschuss beim Weingut Seybold in Lauffen am Neckar. Neben einer Betriebsbesichtigung durch Christian Seybold, dem Update zum Bezeichnungsrecht und der Besprechung der Lehrfahrt an den Bodensee, standen u.a. Neuwahlen auf dem Programm. Ludwig Berthold begleitete 5 Jahre das Amt des Weinausschussleiters der Landjugend Württem-

berg-Baden und war darüber hinaus ein Jahr im Landesvorstand kooptiert. Außerdem hat er die Landjugend im Vorstand des Weinbauverbands Württemberg vertreten. Seine Aufgaben übernimmt zukünftig der neugewählte Weinausschussleiter Amon Rieß, als sein Stellvertreter wurde Kilian Haug gewählt, beide sind Mitglieder der Landjugend Lauffen. Die Landesvorsitzenden Stefanie Vollert und Christian Leu bedankten sich herzlich bei Ludwig für seine langjährige engagierte Landjugendarbeit. Herzliche Glückwünsche wurden außerdem an die ebenfalls anwesende Mara Walz ausgesprochen, die kürzlich zur Vorsitzenden von Wein im Puls - Junges Württemberg gewählt wurde. Die enge Zusammenarbeit der beiden Verbände soll auch zukünftig Bestand haben und intensiviert werden. Amon schloss die Sitzung und bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Nachdem die Pandemie die Arbeit des forum.Jungwinzer:innen



Die neuen Weinausschussleiter Amon (links) und Kilian (rechts)



Führung durch das Weingut Seybold

leider ausgebremst hat, möchte er nun wieder weinbauinteressierte junge Menschen und Jungwinzer:innen ansprechen und für die Angebote der Landjugend begeistern.

Sandra Stephan

Erste Eindrücke des IGW-Filmprojekts

Voller Spaß und Elan gingen die ersten beiden Filmwochenenden wie im Flug vorbei. Die Grundidee des Filmes steht, das Drehbuch ist fast fertig und die ersten Szenen sind im Kasten. Die rund 25 Schauspieler-Lajos werden bis zum Schluss gespannt sein, ob ihr Projekt schlussendlich so sein wird, wie sie es sich überlegt haben. Denn statt eines Theaters steht nun ein Film an, der viele neue Aspekte mit sich bringt, die in einem Theater ganz anders sind. Es werden zum Beispiel immer nur einzelne Szenen gedreht, die teilweise gar nicht zusammenhängen. Dadurch kann das gesamte Werk, erst am Ende in seiner Ganzheit betrachtet werden. Sehr spannend beim Filmdreh ist auch, dass man sich eine Szene im Drehbuch ganz anders überlegt hat, als sie dann am Ende im Kasten ist. Langweilig wird es beim Dreh also nie. Vom Inhalt des Filmes wird natürlich nicht viel verraten, doch wie man sehen kann, wird es Elemente aus vergangenen Zeiten geben. Und eins ist sicher: für Lacher, Emotionen und Spannung ist gesorgt :).

Rebecca Symanzik



Was ist der IGW-Film?

Der IGW-Film der Landjugend wird im Januar 2022 auf dem Landjugendevent des Jahres, der Internationalen Grünen Woche (IGW), gezeigt. In der Regel wird auf der IGW ein selbstgeschriebenes Theater eines Landjugendverbandes aufgeführt. WüBa wäre schon 2021 an der Reihe gewesen, hat aber pandemiebedingt den großen Auftritt ins Jahr 2022 verlegt. Als sich abzeichnete, dass die Pandemie die Welt noch länger in Atem halten wird, wurde entschieden aus dem Theater ein Film zu machen, um flexibler reagieren zu können.



Digitale Jugendfreizeit

Gemeinsam Backen, Yoga machen, Basteln macht man eigentlich eher in Präsenz, doch die Leiterinnen der Jugendfreizeit schwenkten pandemiebedingt von ihrem Präsenz-Programm kurzerhand auf digital um. So kam es, dass sich die Jugendlichen und ihre Leiterinnen in der zweiten Pfingstwoche nicht am Bodensee, sondern vor ihren Bildschirmen einfanden. Wie so häufig, haben alle auf eine Veranstaltung in Präsenz gehofft, doch gemeinsam haben alle das Beste daraus gemacht und eine schöne Zeit miteinander verbracht. Wie bei einer normalen Freizeit auch, gab es natürlich ein Programm, allerdings ein bisschen abgespeckt. Es

wurde gemeinsam gespielt, gebacken, Sport gemacht und gebastelt. Auch bei einer kleinen Social Media- und Fotoaktion haben die Jugendlichen ihrer Kreativität freien Lauf gelassen. Besonders witzig und oft gespielt wurde das Spiel Gartic Phone, das wie Flüsterpost mit malen und schreiben funktioniert. Auch das Backen hat allen sehr viel Spaß gemacht. Gebacken wurden Bienenkuchen, die sehr lecker geschmeckt haben.

Ein großer Dank geht an die beiden Leiterinnen Jana und Daniela, die die Jugendfreizeit federführend geplant um umgesetzt haben.

Rebecca Symanzik



Leckerer Bienenkuchen



Digitaler Tag des offenen Hofes

Der Tag des offenen Hofes ist eine Kooperation mit dem Bauernverband, den Landfrauen und der Landjugend. Die Veranstaltung findet alle 2 Jahre statt. Der Tag des offenen Hofes dient dazu, die Menschen, die der Landwirtschaft fern sind, die Möglichkeit zu geben einen Hof zu besichtigen. Sie können hinter die Kulissen schauen und die Abläufe der Landwirtschaft kennenlernen. Durch die Pandemie konnte die Veranstaltung nicht wie geplant stattfinden, es waren keine Besuche auf den Höfen möglich. Deshalb hat sich die Landju-

gend Crailsheim mit dem Landesverband Württemberg-Baden der Herausforderung gestellt und eine digitale Veranstaltung geplant. Die Videoreihe „7 Tage 7 Höfe - eine Woche durch die heimische Landwirtschaft“ entwickelte sich daraus. Es ist von allem etwas dabei: „Wie entsteht die Milch?“ bis „Woher kommt das Ei?“. Die Tiere stellen den Menschen nicht nur Lebensmittel zur Verfügung, sondern produzieren auch Mist. Dieser Mist kann als organi-

scher Dünger über moderne Gülletechnik ausgebracht werden. Es war eine lehrreiche Filmreihe. Ein großer Dank gebührt der Landjugend Crailsheim für ihr tolles Engagement. Die Videos sind auf dem Youtube-Kanal der Laju WüBa zu finden (Kanal: Landjugend Wü-Ba).

Anna Hollenbach



Die Moderation

Jonas und Nina führten gekonnt durch die 7 Videos



Tag 1: Milchproduktion

4:28



Tag 4: Schweinehaltung mit mehr Tierwohl

3:05



Tag 5: Weideschweinehaltung

4:15





IMPRESSUM:

Die BreitSeite ist die Mitgliederzeitschrift der Landjugend Württemberg-Baden e.V. Bopserstr. 17, 70180 Stuttgart
Tel: 0711/2140-135, Fax: -230
Email: landjugend@lbv-bw.de
Homepage: www.laju-wueba.de

Redaktion: Rebecca Symanzik
Anna Hollenbach
Annika Joos
Jennifer Handrich
Sandra Ruhland
Philipp Ritz
Friederike Frohwerk
Helen Treiber

Nächste Redaktionsteamsitzung:
01. September 2021

Redaktionsschluss: 18. Oktober 2021

Druck: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Versand:
Staufen Direktwerbung GmbH
Siemensstr. 11, 73117 Wangen



Tag 2: Moderne Gülletechnik



Tag 3: Pflanzenwachstum



Tag 6: Direktvermarktung



Tag 7: Hühnermobile



Kanal: Landjugend Wü-Ba



Laju klärt auf

Wie entsteht eigentlich Donner?

Blitz und Donner gehören zusammen. Der Blitz erwärmt die Luft um sich herum. Die erwärmte Luft dehnt sich schlagartig aus und es entsteht eine Druckwelle, die einen Knall erzeugt. Dieser Knall wird als Donner bezeichnet.



Landjugend

Württemberg-Baden

Anmeldung

Unter www.laju-wueba.de
Landjugend Württemberg-Baden
Bopserstraße 17, 70180 Stuttgart
Tel.: 0711/2140-133, Fax: 0711/2140-230
E-Mail: landjugend@lbv-bw.de



Mehr Infos zu den
Veranstaltungen
erhaltet ihr auf
www.laju-wueba.de!

Termine

25. + 26.09.
Filmdrehwochenende Nr. 3
Landesverband

09. + 10.10.
Filmdrehwochenende Nr. 4
Landesverband

27.10.
Mach dein Ding Teil 3
Landesverband

30.10. - 01.11.
Kl. Agrarlehrfahrt
Landesverband

18.11.
Mach dein Ding Teil 4
Landesverband

20. + 21.11.
Filmdrehwochenende Nr. 5
Landesverband

26.11.
Junglandwirtekongress
Landesverband

27.11.
WüBa(W)eintagestour
Landesverband